

**Sitzungsvorlage DS 2007/433**

Amt für Schule, Jugend, Sport  
Martina Fiegler  
(Stand: 12.11.2007)

Mitwirkung:

weitere beteiligte Ämter und Fachbüros

Aktenzeichen: 209.511

**Verwaltungsausschuss**  
öffentlich am 19.11.2007

**Betreuungsangebote an den städtischen Grundschulen  
- Ausbau Ferienbetreuung 2008**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ferienbetreuung für Grundschüler im Jahr 2008 nach der in Ziffer 2 dargestellten Konzeption auszubauen.

## Sachverhalt:

### 1. Vorgang

Seit 2001 bietet die Stadt Ravensburg in den ersten 2,5 Wochen der Sommerferien eine Ferienbetreuung für die Kinder in den Betreuungseinrichtungen an den städtischen Grundschulen an.

Von 2001 bis 2006 wurden an der GS Weststadt und an der GS Kuppelnau je eine Gruppe mit 20 bis 30 Kinder angeboten. Das Angebot fand in den Horträumen statt und wurde durch die Hortmitarbeiterinnen und Praktikantinnen gestaltet.

Im Herbst 2006 wurde eine Befragung aller Grundschulleitern der städtischen Schulen zur Erhebung des Betreuungsbedarfs in den Ferien durchgeführt. Es wurden insgesamt 1585 Eltern abgefragt, von 1036 haben wir eine Rückmeldung erhalten (65,4 %): Fast die Hälfte der Kinder dieser Eltern besuchten eine Betreuungseinrichtung (Verlässliche Grundschule und/oder Hort).

Ergebnis war, dass von 250 Eltern der Bedarf nach einer Ferienbetreuung in den Sommerferien genannt wurde:

Für die übrigen Ferienabschnitte war folgender Bedarf genannt:

	Nennungen
Osterferien	75
Pfingstferien	68
Herbstferien	40
Weihnachtsferien	23
Fastnachtsferien	3

Gleichzeitig war von 150 Eltern (58 %) angekreuzt, dass eine Betreuung von 7.30 Uhr bis 13 Uhr ausreichend wäre.

Als erster Schritt zum Ausbau der Ferienbetreuung wurde im vergangenen Sommer das Kreative Ferienzentrum in "MIKI" (= **Mit Kindern**) im Bereich der Schule in St. Christina organisiert. Hintergrund war die Schaffung von Synergien bei der Betreuung (Essen, Hausmeister, Reinigung, Infrastruktur im allgemeinen), aber auch die Stärkung des Feriencharakters fernab der eigenen Schule für die teilnehmenden Kinder.

Die wichtigsten Informationen zum MIKI 2007 im Überblick:

- Gesamtkosten: ca 58.000 €  
Die "Sonja-Reischmann-Stiftung" unterstützt mit 25.000,-€, durch Elternbeiträge wurden 10.000 € abgedeckt., für die Stadt Ravensburg bleibt ein Defizit von ca. 23.000 € (überwiegend Personalkosten).
- Termin: Vom 26. Juli bis 10. August 2007 (2 ½ Wochen)
- In der Schule St. Christina
- 135 Kinder in 6 altershomogenen Gruppen
- Elternbeitrag 90,-€ - Geschwisterkinder 45,-€ (alles inklusive)

- 10 Familien wurden (auch auf ausdrücklichen Wunsch der Stiftung) aus sozialen Gründen der Elternbeitrag erlassen
- Rund 20 Fachkräfte, darunter viele den Kindern bereits vertraute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Ravensburger Horten, ansonsten Ferienjobber und Praktikantinnen vom Institut für Soziale Berufe.
- Bustransfer der Kinder von 4 Standorten zum Ferienzentrum und zurück sowie zu den diversen Kreativangeboten.
- Eine Vielzahl interessanter kreativer Angebote aus den Bereichen Kunst, Sport, Musik und Natur:
  - Klettern in der Kletterhalle, Kunst- und Einradfahren, Handball, Schnuppertag mit der Zirkus- und Theaterschule Moskito
  - Musikschule Ravensburg, Zauberer "Hauber", Lesewelt Ravensburg e.V. und Ottokar's Puppentheater
  - Der BUND motivierte zu spannenden Angeboten an der frischen Luft,
  - Mit der Künstlerin Frau Niermann-Schubert konnten sich die Kindern auf ungewöhnliche und kreative Weise mit dem Material Papier und Pappe auseinander setzte.
  - Zusätzliche Angebote vor Ort beispielsweise Spielofant des Kreisjugendrings, Bastelmaterial, Lesekiste von der Stadtbücherei, Spielkiste von der Ravensburger AG.
- Bewirtung der Kinder in einem großen Essenszelt über die Adolph Aich GmbH.
- Freie Wasserausgabe und Getränkeausgabe
- Elternnachmittag zum Abschluss des Ferienzentrums

Die Rückmeldungen der Eltern und der Kinder zum MIKI Ferienzentrum waren durchweg positiv. Als Verbesserungsvorschlag wurde angeregt, das Programm künftig zu entzerren, da die Kinder mehr Raum für freies Spiel wollen. Beim MIKI konnten 135 Kinder betreut werden; diese Anzahl von Kinder ist sowohl räumlich als auch organisatorisch für ein Ferienangebot in dieser Form die Obergrenze.

## **2. Ausbau 2008**

Um dem Bedarf nach Betreuung in den Ferien noch weiter abdecken zu können, wird für 2008 folgender Ausbau vorgeschlagen:

### **2.1 Osterferien vom 17.03. bis 20.03.08 und Pfingstferien vom 13.05. bis 16.05.08:**

Öffnung einer Hortgruppe an allen Hortstandorten (GS Kuppelnau, GS Neuwiesen, GS Weststadt, GS Weißenau) für ca. 25 Kinder.

#### **2.1.1 Ganztagesbetreuung von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr bzw. 17 Uhr**

- Elternbeiträge: pro Woche 20 € zuzüglich 14,50 € fürs Mittagessen

**2.1.2** Halbtagesbetreuung mit Mittagessen von 7.30 Uhr bis 14 Uhr, bzw. 13 Uhr im Hort an der GS Weißenau

- Elternbeiträge: pro Woche 15 € zuzüglich 14,50 € fürs Mittagessen

Die Angebote nach 2.1.1 und 2.1.2 können überwiegend mit vorhandenem Personal in den Horten angeboten werden.

**2.2 Sommerferien**

**2.2.1** Kreativwerkstatt "MIKI" vom 24.07.08 bis 08.08.08

- Konzept wie in 2007 mit etwas reduziertem Programm;
- Standortfrage noch offen, entweder in St. Christina oder in der GS Weststadt
- Elternbeiträge neu: 110 € inkl. Essen; Geschwisterkinder 55 €
- Angebot für ca. 135 Kinder von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr

**2.2.2** Halbtagesangebot von 7.00 Uhr bis 13 Uhr ohne Mittagessen vom 25.08.08 bis 06.09.08

- Angebot für ca. 60 Kinder
- Standort: Hort an der GS Weißenau
- Möglichkeit der wochenweise Anmeldung
- kein Transport, Kinder werden von den Eltern nach Weißenau gebracht
- Elternbeiträge: 1 Woche: 20 €  
2 Wochen 30 €

Nachdem bei der Bedarfserhebung 150 Eltern (58 % der Befragten) sich für ein Halbtagesangebot ausgesprochen haben, gehen wir davon aus, dass dadurch die Kreativwerkstatt "MIKI" entlastet werden kann und allen Eltern, die wegen Berufstätigkeit eine Ferienbetreuung benötigen, geholfen werden kann. Mit der Kreativwerkstatt und dem Halbtagesangebot gibt es ein Betreuungsangebot in den Sommerferien über 4 Wochen.

**3. Anmeldevoraussetzungen:**

Grundsätzlich gilt, dass nur Kinder aufgenommen werden, die auch während des Schuljahres in einer Betreuungseinrichtung (Verlässliche Grundschule oder/und Hort) angemeldet sind. Bei der Aufnahme in die Verlässliche Grundschule und Hort ist die Berufstätigkeit der Eltern bereits Voraussetzung. Wenn daneben noch Plätze frei sind, werden auch Kinder aufgenommen, die sonst nicht in einer Betreuungseinrichtung angemeldet sind. Zum Wohle des Kindes kann auch eine Aufnahme erfolgen, wenn die Eltern nicht berufstätig sind. Die Entscheidung fällt das Amt für Schule, Jugend und Sport in Abstimmung mit dem jeweiligen Schulleiter.

#### **4. Finanzierung**

Für den Haushalt 2008 sind unter dem Unterabschnitt 4606 Sonstige Jugendarbeit, Ferienprogramm Mittel angemeldet:

Voraussichtliche Einnahmen:

Elternbeiträge:	15.000 €
Zuschuss der Sonja-Reischmann-Stiftung:	25.000 €

Voraussichtliche Ausgaben:

Personalausgaben:	40.000 €
Sachkosten:	52.000 €

#### **5. Perspektive, mittelfristige Maßnahmen:**

Mittelfristig wird vorgeschlagen ein Ferienangebot in allen Ferienabschnitten bereitzustellen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu fördern. Gleichzeitig muss dann aber auch über eine andere Bemessung der Elternbeiträge nachgedacht werden; insbesondere sollten im Sinne der sozialen Gerechtigkeit einkommensabhängige Elternbeiträge eingeführt werden.